

## Ein Baum der Hoffnung

**Obernkirchen.** Nicht ohne symbolischen Hintergedanken hat Gärtnermeister Gerhard Kirchner den Baum ausgesucht, der aus Anlass des diesjährigen Besuches der Freunde aus der Partnerstadt La Flèche im gleichnamigen Park gepflanzt worden ist. Kirchner hatte sich für einen Zierapfel entschieden, weil der Apfel der Erkenntnis jedem schmecken werde. Aber weit wichtiger sei, dass der Baum in die Zukunft weise, sagte Kirchner. Es würden manche Tage vergehen, bis er erste Früchte trage, an denen man sich laben könne, er müsse Stürme, Hagel und Frost überstehen, aber er stehe eben auch für die Hoffnung und die Freundschaft. Eingepflanzt wurde der Baum von denjenigen, die in La Flèche und Obernkirchen die Zukunftshoffnung der Städtepartnerschaft darstellen: den Jugendlichen. Begossen wurde der Apfelbaum auch – mit echtem Calvados, so viel Stil muss schon sein. rnk